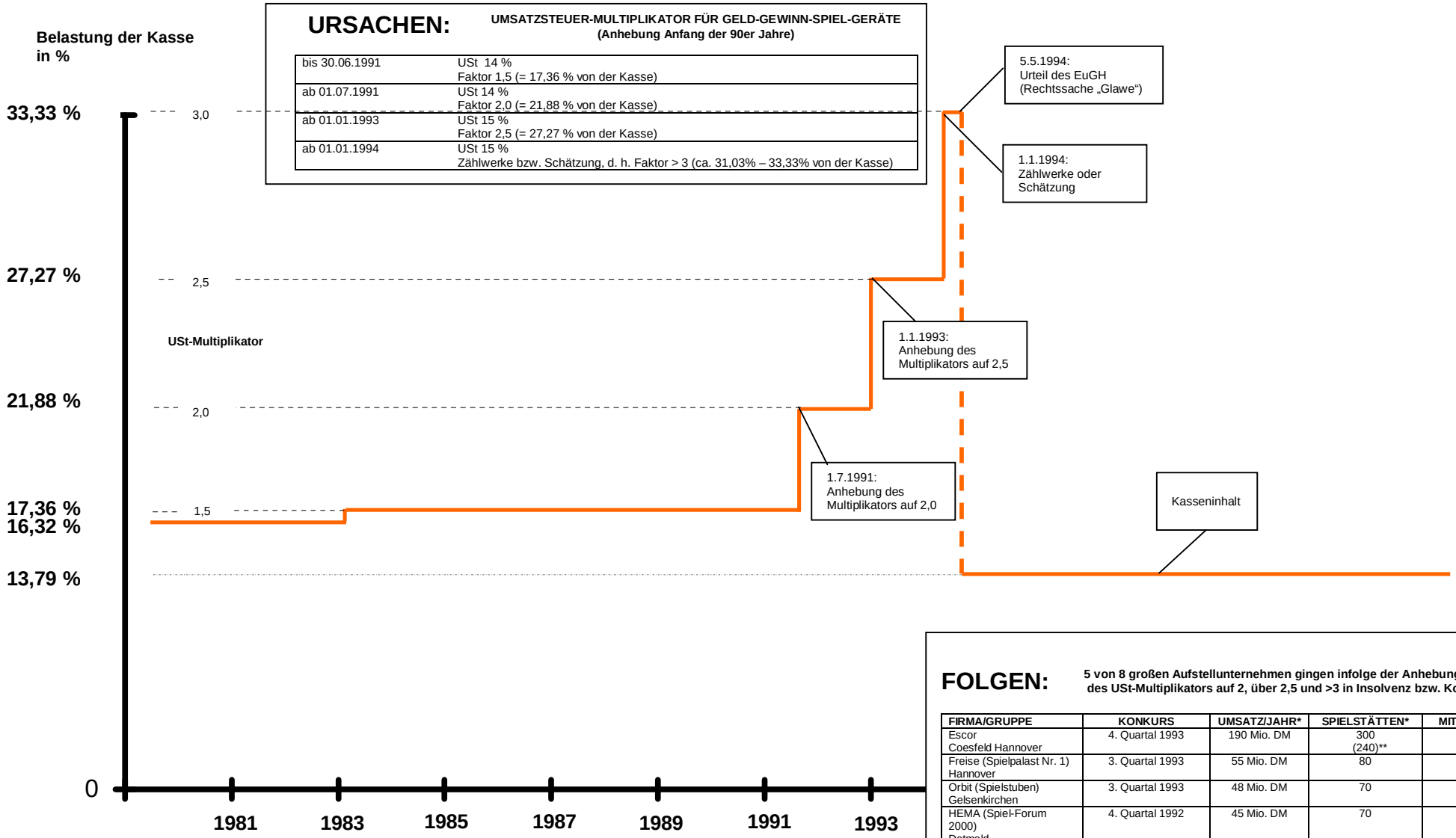
Stand: 24.01.2006

ZUSAMMENBRÜCHE VON AUTOMATENAUFSTELLUNTERNEHMEN 1992/1993

Ursache: Multiplikatoranhebung



URSACHEN:

UMSATZSTEUER-MULTIPLIKATOR FÜR GELD-GEWINN-SPIEL-GERÄTE (Anhebung Anfang der 90er Jahre)

bis 30.06.1991	USt 14 % Faktor 1,5 (= 17,36 % von der Kasse)
ab 01.07.1991	USt 14 % Faktor 2,0 (= 21,88 % von der Kasse)
ab 01.01.1993	USt 15 % Faktor 2,5 (= 27,27 % von der Kasse)
ab 01.01.1994	USt 15 % Zählwerke bzw. Schätzung, d. h. Faktor > 3 (ca. 31,03% – 33,33% von der Kasse)

FOLGEN:

5 von 8 großen Aufstellunternehmen gingen infolge der Anhebung des USt-Multiplikators auf 2, über 2,5 und >3 in Insolvenz bzw. Konkurs

FIRMA/GRUPPE	KONKURS	UMSATZ/JAHR*	SPIELSTÄTTEN*	MITARBEITER*
Escor Coesfeld Hannover	4. Quartal 1993	190 Mio. DM	300 (240)**	1.700 (800)**
Freise (Spielpalast Nr. 1) Hannover	3. Quartal 1993	55 Mio. DM	80	500
Orbit (Spielstuben) Gelsenkirchen	3. Quartal 1993	48 Mio. DM	70	400
HEMA (Spiel-Forum 2000) Detmold	4. Quartal 1992	45 Mio. DM	70	400
Schmidt-Gruppe Stemwede	Auffanggesellschaft 3. Quartal 1993	25 Mio. DM	40	200

* geschätzt

** Werte in Klammern = geschätzt z. Zt. des Konkurses

Anlage 1

© VDAI